

## **BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IN DER RECHTLICHEN BETREUUNG**

...erfordert ein hohes Maß an sozialer Kompetenz und persönlichen Einsatz, gilt es doch die Rechte von anderen wahrzunehmen und durchzusetzen.

Dafür bedarf es einer qualifizierten Begleitung.

Durch die Qualifizierungskurse wollen wir den Kontakt zwischen den ehrenamtlichen Betreuern untereinander und den Betreuungsvereinen vertiefen, sowie weiteres Grundlagenwissen vermitteln.

Wir schulen nach dem Hessischen Curriculum, einer Schulungsreihe, die von der LAG Betreuungsvereine Hessen und dem Hessischen Sozialministerium entwickelt wurde.



Der Betreuungsverein ist seit 1992 als anerkannter Betreuungsverein in Sachsen-Anhalt tätig.

Wir suchen interessierte Bürger, die nach einer Schulung zur Übernahme einer oder mehrerer Betreuungen bereit sind.

Sie können sich direkt an uns wenden.

Betreuungsverein  
Oschersleben e.V.

Lindenstr. 4  
39387 Oschersleben

Tel: 03949 51 11 11  
Fax: 03949 9 49 80 97

Büro Haldensleben  
Markt 15  
39340 Haldensleben

Tel: 03904 724662

E-Mail: [kontakt@bvoc.de](mailto:kontakt@bvoc.de)  
Internet: [www.bvoc.de](http://www.bvoc.de)



## **QUALIFIZIERUNGSSKURSE ZUR SCHULUNG EHRENAMTLICHER BETREUER**



## FÜR EHRENAMTLICHE BETREUER UND INTERESSIERTE BÜRGER

... die bereit sind mehr als eine Betreuung ehrenamtlich zu führen oder bereits führen

bieten wir einen Qualifizierungskurs an für 8 bis 12 Teilnehmer die nach

Abschluss mit Zertifikat viele Zusatzleistungen erhalten.

Die Kursteilnehmer treffen sich einmal im Monat für 2 Stunden.

### ZUSATZLEISTUNGEN:

- erweiterten Versicherungsschutz über den Verein
- Urlaubsvertretung und durch den Verein, Führung einer Zweitakte
- Nutzung einer Software mit Angebot des gesamten Schriftwechsels über die Geschäftsstelle des BV
- Teilnahme an Schulungen und Tagungen
- Arbeitsordner mit allen wichtigen Hinweisen, Merkblätter, Vorlagen und Formularen die

## INHALTE DER SCHULUNG

1. Termin

Einführung

2. Termin

Voraussetzungen für Betreuung, gesetzliche Grundlagen, Betreuungsverfahren, Betreuungsbehörde, Vorsorgevollmacht-Betreuungsverfügung

3. Termin

Rechte und Pflichten des Betreuers, Aufgabenkreise, Geschäftsfähigkeit, Einwilligungsvorbehalt, Einwilligungsfähigkeit, Genehmigungspflichten

4. Termin

Krankheitsbilder und Behinderungen  
Psychiatrisches Krankheitsbild

5. Termin

Krankheitsbilder und Behinderungen – Demenz

6. Termin

Krankheitsbilder und Behinderungen  
Geistige Behinderung

7. Termin

Sozialleistungen nach dem SGB

8. Termin

die Rolle des Betreuers

9. Termin

Begleitungs- und Beratungsmöglichkeiten, Pauschale, Versicherung, Auswertung, Arbeitshilfen und **ZERTIFIKAT**

